



GEMEINDEAMT OBERSCHLIERBACH

Gemeinderat

Verhandlungsschrift

über die am **Montag, 27.02.2017**

im Gemeindeamt Oberschlierbach, Sitzungssaal, stattgefundene

1. öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.19 Uhr

An w e s e n d e

Vorsitzender: Bürgermeister Oskar Grassnigg

SPÖ-Gemeinderatsfraktion

Gemeinderäte Vizebürgermeister Mag. Steiner Alexander
Priller Bernd
Huemerlehner Gertraud
Ing. Schmied Walter
Grassnigg Gabriele
GRE Priller Bruno

ÖVP-Gemeinderatsfraktion

Gemeindevorstand Peneder Georg
Gemeinderäte Oberndorfinger Martin
Ehrenhuber Barbara
Winter Hermann
Winter Hermine
GRE Schardax Silvia

Schriftführerin: Tausch Doris

Entschuldigt: GRⁱⁿ Grünberger Sonja
GRⁱⁿ Heindl Michaela

Unentschuldigt: ---

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden zur Gemeinderatssitzung im neuen Jahr 2017 und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm ordnungsgemäß einberufen wurde (§ 45 Abs.4),
- b) die Verständigung gemäß der vorliegenden Einladung vom 16.02.2017 an alle Mitglieder des Gemeinderates schriftlich erfolgt ist und am gleichen Tag öffentlich an der Amtstafel kundgemacht wurde,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist,
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 13.12.2016 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsende Einwendungen eingebracht werden können.
- e) es keine Einwände gegen die Tagesordnung gibt.

TAGESORDNUNG:

1. Allfälliges
2. Entbindung des Bürgermeisters und der Amtsleiterin von der Amtsverschwiegenheit
Beratung und Beschlussfassung
3. Nachtragsvoranschlag 2016 - Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft
Kenntnisnahme
4. Jugendtaxisystem - Umstellung auf elektronische Datenerfassung (easykey) - Finanzierung
Beratung und Beschlussfassung
5. Oskar Schmidleitner, Heindlmühlstraße 51 - Berufung gegen Bescheide ergänzende Wasser- und Kanalanschlussgebühren sowie Verkehrsflächenbeitrag
Beratung und Beschlussfassung
6. Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 22.12.2016
Kenntnisnahme
7. Mietvertrag gemeindeeigene Wohnung - Verlängerung
Beratung und Beschlussfassung
8. Audit „familienfreundliche Gemeinde“ - Ausweitung der Projekte
Beratung und Beschlussfassung

BESCHLUSSFASSUNG:

1. Allfälliges

Der Vorsitzende berichtet über die Vereinbarung mit der Ortsbauernschaft zur Übernahme folgender Arbeiten
Betreuung und Pflege der Wanderwege
Böschungsmähen
Wildbachbegehung

Der Vorsitzende informiert, dass ein Wildbachbegehungskurs angeboten und der Kurstermin (eine Wildbachbegehung muss protokolliert werden) dem Ortsbauernobmann übermittelt wurde.

Bürgermeister Grassnigg verliest vollinhaltlich die vom Land OÖ an alle Gemeinden ergangene Information über die „Pflicht zur Sicherstellung der Ordnungs- und Rechtmäßigkeit der Bauverwaltung“, in der die IKD auf die Verantwortung für die Ordnungs- und Rechtmäßigkeit nachdrücklich hinweist. Seitens der Amtsleiterin wurde in der Amtsvorlage festgehalten, dass in den Baubewilligungen detailliert vorgeschrieben ist, welche Unterlagen (Fertigstellungsanzeige, Bauführerbefund, Elektro- und Blitzschutzbefund, Dichtheitsattest, usw.) der Gemeinde nach Fertigstellung, bei Benützung oder teilweiser Benützung vorzulegen sind.

Leider kommt kaum ein Bauwerber von sich aus dieser Verpflichtung nach und urgiert deshalb die Verwaltung von Zeit zu Zeit - diese Kontrollen bedeuten allerdings einen großen Zeitaufwand. Auch in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung wurde erneut auf die Verpflichtung zur Vorlage dieser Unterlagen hingewiesen und auch wieder Urgegnen an die Bauwerber ausgeschickt.

Bürgermeister Grassnigg appelliert an die Gemeinderatsmitglieder, ebenfalls die Bürger darauf hinzuweisen.

Weiters erläutert er dem Gemeinderat, dass für die drei Wahlgänge bei der Bundespräsidentenwahl 2016 (Wahl, Stichwahl, Wiederholung Stichwahl + Vorbereitungsarbeiten für die verschobene Wahl wegen der schadhafte Kuverts) von Bund und Land insgesamt € 883,60 als Kostenersatz refundiert wurden. Dieser Betrag deckt nicht annähernd die tatsächlichen Kosten der Gemeinde ab.

Bürgermeister Grassnigg informiert, dass die nächste Gemeinderatssitzung am 27.03.2017 um 19:00 Uhr stattfinden wird. Aufgrund des Punkt 2 der heutigen Tagesordnung musste aber auch heute eine Gemeinderatssitzung anberaumt werden.

GV Peneder stellt aufgrund des Wunsches einer Tagesmutter die Anfrage, ob ein Transport der Kindergartenkinder direkt zu deren Haus möglich ist.

Bürgermeister Grassnigg und Vizebürgermeister Mag. Steiner erklären die Problematik einer Hausabholung bzw. -bringung.

Die Leistung einer Tagesmutter fußt auf einer Vereinbarung zwischen ihr und den Eltern und ist die Gemeinde nicht für den Transport zuständig. Aufgrund der Kosten werden Hausabholungen schon seit einigen Jahren nicht mehr durchgeführt und deshalb auch Sammelstellen festgelegt.

Nach einer längeren Diskussion erklärt Bürgermeister Oskar Grassnigg, dass man mit dem Land OÖ Kontakt aufnehmen und abklären wird, ob eine Übernahme der Zusatzkosten für einen „erweiterten Transport“ genehmigt wird. Er wird in der nächsten Gemeinderatssitzung darüber berichten.

GR Hermann Winter findet die Ortsbezeichnung „Habingerkreuz“ im Rahmen der geplanten 30 km/h-Beschränkung beim Straßenzug Grillparz als sehr verwirrend. Er schlägt die seiner Meinung nach passendere Bezeichnungen „Dorf“ vor und entwickelt sich daraus eine heftige Diskussion.

Bürgermeister Grassnigg versteht die Aufregung bezüglich der Namensgebung nicht.

Nachdem für Donnerstag, 02.03.2017 um 10:30 Uhr eine Besprechung mit Herrn Angerer vom Land OÖ in einer anderen Angelegenheit anberaumt ist, wird GR Winter dazu eingeladen, um sich seine offenen Fragen von einem Fachmann erläutern zu lassen.

GR Martin Oberndorfinger fragt an, wie die Entscheidung der Stadtgemeinde Kirchdorf bezüglich der zukünftig geplanten Kooperation Oberschlierbach-Kirchdorf ausgefallen ist.

Bürgermeister Grassnigg hat dazu leider noch keine Rückmeldung erhalten, wird aber, sobald er etwas weiß, den Gemeinderat darüber informieren.

2. Bürgermeister Grassnigg übergibt wegen Befangenheit den Vorsitz an Vizebürgermeister Mag. Steiner.

Dieser erläutert, dass in einem gegen Herrn Dr. Andreas Mair eingeleiteten Strafverfahren beim Bezirksgericht Kirchdorf wegen übler Nachrede und Beleidigung eine Zeugenaussage von Bürgermeister Oskar Grassnigg und Amtsleiterin Erika Diensthuber stattfinden soll. Gegenstand der Befragung werden insbesondere auch die Verfahren betreffend die auf den Hieslmairgründen errichteten Wohnhäuser sein.

Der Gemeinderat fasst daher den Beschluss, dass Bürgermeister Oskar Grassnigg im gegen Herrn Dr. Andreas Mair beim Bezirksgericht Kirchdorf a.d. Krems zu 1 U 46/16a geführten Strafverfahren von der Amtsverschwiegenheit entbunden wird. Die Entbindung umfasst sämtliche bei der Gemeinde Oberschlierbach geführten Verfahren betreffend die auf den Hieslmairgründen errichteten Wohnhäuser, bei welchen Frau Elke Peterseil und Herr Dr. Andreas Mair beteiligt waren.

Weiters wird der Gemeinderat in Kenntnis gesetzt, dass Frau Amtsleiterin Erika Diensthuber von Herrn Bürgermeister Oskar Grassnigg entsprechend § 84 Abs. 3 Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 von der Amtsverschwiegenheit entbunden wird.

Die Abstimmung darüber ergibt einstimmige Annahme durch Handerheben (Stimmhaltung Bürgermeister Grassnigg).

Bürgermeister Grassnigg übernimmt zum nächsten Tagesordnungspunkt wieder den Vorsitz.

3. Nachtragsvoranschlag 2016 - Prüfungsbericht des Bezirkshauptmannschaft Kenntnisnahme

Dem Gemeinderat wird von Vizebürgermeister Mag. Steiner das Schriftstück der Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf über die Prüfung des Nachtragsvoranschlags 2016 vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Abschließend stellt er dazu fest, dass die Bezirkshauptmannschaft die Gemeinde erneut auffordert, verstärkt Maßnahmen für Mehreinnahmen und Ausgabenersparungen zur Verringerung des Abganges des ordentlichen Haushaltes zu setzen, obwohl die Möglichkeiten bei den Einsparungen schon längst ausgeschöpft und noch mehr Einsparungen schlicht unmöglich sind.

4. Jugendtaxisystem - Umstellung auf elektronische Datenerfassung (easykey) - Finanzierung Beratung und Beschlussfassung

Vizebürgermeister Mag. Steiner berichtet über die stattgefundene Jugendtaxibesprechung. Der von der Gemeinde zu leistende Beitrag war in der Vergangenheit viel zu hoch und die Aufteilung der Kosten zwischen den beteiligten Gemeinden nicht gerecht, worüber auch seit Jahren Streitgespräche mit der Abrechnungsstelle der Marktgemeinde Micheldorf geführt wurden. Daraus resultierte auch die Weigerung von Oberschlierbach, die Vorschreibungen in der vollen Höhe zu bezahlen und wurde bis zur Umstellung auf ein ordentliches Abrechnungssystem von Oberschlierbach nur ein verminderter Beitrag von jährlich 3.000,00 bezahlt.

Nun erfolgte eine Umstellung des Jugendtaxisystems auf eine elektronische Datenerfassung (easykey) und erläutert der Vizebürgermeister die Funktion dieses Systems.

Für die Systemumstellung auf die elektronische Datenerfassung (easykey) wurden BZ-Mittel beantragt und sieht der Finanzierungsplan dafür folgende Zahlen vor:

Für die Gesamtkosten von € 48.600,-- die die Umstellung auf easykey kostet, beträgt der Anteilsbetrag für die am Jugendtaxisystem beteiligten Gemeinden Inzersdorf, Kirchdorf, Micheldorf, Oberschlierbach, Schlierbach und Steinbach/Ziehberg jeweils € 2.000,00 und der Interessentenbeitrag der Taxifirma € 6.600,00.

Für 2017 ist eine BZ-Mittel-Zuweisung in Höhe von € 30.000,00 vorgesehen.

Die Abstimmung über den vorliegenden Finanzierungsplan ergibt einstimmige Annahme durch Handheben.

5. Oskar Schmidleitner, Heindlmühlstraße 51 - Berufung gegen Bescheide ergänzende Wasser- und Kanalanschlussgebühren sowie Verkehrsflächenbeitrag

Bürgermeister Oskar Grassnigg übergibt den Vorsitz an Vzbgm. Mag. Steiner.

Dieser erläutert dem Gemeinderat anhand der von der Amtsleiterin vorbereiteten Amtsvorlage (Beilage) den Sachverhalt.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, die Bescheide des Bürgermeisters zu bestätigen und die Berufung von Herrn Schmidleitner abzuweisen.

Nach kurzer Beratung wird der Einspruch von Herrn Schmidleitner gegen die erlassenen Bescheide einstimmig mittels Handzeichen abgewiesen (Stimmhaltung Bürgermeister Grassnigg).

Der Vorsitz wird wieder von Bürgermeister Grassnigg übernommen.

6. Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 22.12.2016 Kenntnisnahme

Bürgermeister Grassnigg ersucht Prüfungsausschussobmann GR Martin Oberndorfinger um Verlesung des Prüfungsberichtes über die Sitzung vom 22.12.2016.

Der Prüfungsausschussobmann bringt dem Gemeinderat den Prüfungsbericht vollinhaltlich zur Kenntnis.

7. Mietvertrag gemeindeeigene Wohnung - Verlängerung
Beratung und Beschlussfassung

Mit Herrn Harald Nöhmayr wurde über die gemeindeeigene Wohnung im Gemeindeamt ein Mietverhältnis auf die Dauer von fünf Jahren - beginnend mit 01.10.2012 und endend mit 30.09.2017 - abgeschlossen.

Von Herrn Nöhmayr wurden vor Vertragsabschluss alle unbedingt notwendigen Sanierungsmaßnahmen (gesamter Sanitärbereich mit Bad und WC, Türen und Heizkörper, Böden) durchgeführt und vorfinanziert. Als Gegenverrechnung wurden die Mietzahlungen solange ausgesetzt, bis diese vorfinanzierten Kosten abgedeckt waren.

Vizebürgermeister Mag. Steiner erklärt die rechtlichen Inhalte eines Mietvertrages und stellt den Antrag, das mit Ende September 2017 auslaufende Mietverhältnis in ein unbefristetes umzuwandeln.

Nach kurzer Beratung erfolgt darüber die Abstimmung, die einstimmige Annahme durch Handerheben ergibt.

8. Audit „familienfreundliche Gemeinde“ - Ausweitung der Projekte
Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 08.08.2016 über Antrag des Sozialausschusses drei Themen zur Umsetzung im Rahmen der „familienfreundliche Gemeinde“ beschlossen. Nach Überprüfung durch die Förderstelle und um das Zertifikat zu bekommen, mussten weitere Maßnahmen in das Projekt aufgenommen werden:

- Wurzelkindergarten Oberschlierbach - Ausbau einer zweiten Kindergartengruppe
- Jugendgruppe - Freiwillige Feuerwehr Oberschlierbach
- Naturfriedhof
- Gründung Sportverein, Errichtung Vereinshaus

Vizebürgermeister Mag. Steiner berichtet, dass die Gemeinde Oberschlierbach im vergangenen Jahr das Grundzertifikat familienfreundliche Gemeinde und das UNICEF-Zusatzzertifikat Kinderfreundliche Gemeinde erhalten hat.

Der Gemeinderat beschließt die Aufnahme der neuen Maßnahmen einstimmig mittels Handerheben.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 13.12.2016 wird kein Einwand erhoben.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:19 Uhr

Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat

Schriftführerin